

Ausland.

China hat sich bereit erklärt, den Hinterbliebenen der ermordeten schwedischen Missionäre Wickholm und Johansson \$40,000 zu zahlen.

Die Sione Deqong und Delgag, welche vom Reichsgericht in Leipzig zu sechs, beziehungsweise vier Jahren Zuchthaus verurtheilt worden sind, wurden zur Abbüßung ihrer Strafe nach Magdeburg transportirt.

Sonderbar war der Sarg, welcher kürzlich in Paris nach dem Friedhof gebracht wurde. In demselben lag keine Leiche, nur das Herz, die Leber und andere Theile eines Kadavers, dessen Obduktion im letzten Jahre so viel Aufsehen erregte, daß er den Sturz eines ganzen Ministeriums nach sich zog.

Den Gipfel der Frechheit erreichten Diebe, auf deren Spur leghin die Polizei in Amsterdäm, Holland, kam. Die Spigublen betrieben als Spezialität die Plünderung von Weintellern, wobei sie in ihrer Zuvorsichtlichkeit so weit gingen, daß sie mit ihren Abnehmern Lieferungsverträge auf eine bestimmte Anzahl noch zu stehende Flaschen Wein abschlossen.

Im Auslande befindet sich der Kirchenchor der Zwölf-Apostel-Gemeinde in Berlin zur Zeit. Der Chor hatte keinen Direktor und während die Kirchenverwaltung den Gesangsleiter zum Ersatz des Chorleiters zu betrauen gedachte, wünschte der Chor die Berufung des Lehrers an der Hochschule für Musik Leopold Wolf.

Eine tödliche Pastete ist kürzlich in St. Petersburg servirt worden. Bei einem im Winterpalast abgehaltenen jährlichen Diner der Ritter des Ordens des heiligen Andreas und des Ordens des heiligen Georg sollen vierzig der Gäste von einer Fleischpastete genossen haben, zu deren Herstellung angeblich in Fäulniß übergegangenenes Fleisch verwendet wurde.

Gefährlich war die Probefahrt, welche dieser Tage der in der Station Ungarisch-Pradisch als Schmirer beschäftigte Franz Juricza unternommen hat. Im Maschinenhause war eine Reitermaschine auf Halbbampf gefüllt und der Genannte wollte sich als Maschinist versuchen und setzte dieselbe in Gang.

Ueber das verheerende Erdbeben in Aukhan treffen jetzt die vollständigen Einzelheiten ein. Der erste Erdstoß wurde am 17. November um ein halb acht Uhr Abends gespürt. Schon dieser machte die Stadt Aukhan und alle Dörfer innerhalb eines Radius von sieben englischen Meilen dem Erdbeben gleich.

Eine amüsante Jagdge-schichte wird aus Wülhausen im Elsaß gemeldet. Sachkundige entdeckten im frühgefallenen Schnee die Spuren eines Bären, die bekanntlich, da der Bär mit der ganzen Sohle auftritt, den Fußspuren des Menschen ähnelt.

Nette Fräulein vermochten unlängst ehrbare Väter in Valencia, Frankreich, ihr eigen zu nennen. Ein Familienvater entdeckte in den Schulheften seines 14jährigen Sproßlings einige diffirte Zettel, worauf er, neugierig geworden, dem Jungen bei dessen nächstem Ausgange folgte.

Der Hauptmann einer gefährlichen Bande wurde kürzlich in Paris verhaftet. Zu derselben zählten sich Straßenräuber, welche die Gewohnheit hatten, jedes ihrer Opfer durch Abbeßen der Nase zu verstümmeln.

Inland.

In einem Sarge schlief seit etwa 20 Jahren der im Alter von 81 Jahren kürzlich in Fond du Lac, Wis., verstorbene Häbrilbesitzer Edson.

Ueber ein neues schreckliches Eisenbahnunglück schreibt man aus Louisville, Ky.: Ein Frachtzug stürzte an dem unweit von hier gelegenen Wudbraughshügel 135 Fuß tief hinab, wobei der Maschinenist, ein Heizer, sowie ein Unbekannter den Tod, zwei Wrenser und zwei Tramps Verletzungen erlitten.

Gelyncht wurden vier Neger in Dallas County, Ala. Kufschführung eines Einbruchs versuchten sie an dem Hause eines gewissen Jones in dessen Abwesenheit die Thür zu sprengen, wobei Frau Jones einen der Räuber durch einen Revolvererschuss verwundete.

Opfer der Arbeitslosigkeit wurde der 48jährige Friedrich Krauß in der Nähe von Ann Arbor, Mich. Derselbe hatte vor zwei Wochen seiner Frau erklärt, daß er sich das Leben nehmen werde, falls er nicht bald Arbeit fände.

Arbeitslosigkeit und Noth hat in Chicago den 45jährigen Schrift-seger Weigand zum Selbstmord getrieben. Er war in dem Kesselraum eines Hauses mit der Erlaubniß eines dort arbeitenden Vormannes über Nacht geblieben, als ihn der Vetter am nächsten Morgen nur noch schwach athmend antraf.

In Nothwehr erschoss der Lebensbesitzer Clifford in Chicago ein berüchtigtes Individuum Namens King. Er hatte an einem Morgen eben seinen Laden geöffnet, als drei Stroche herein-gestürzt kamen, von denen einer Clifford den Revolver vor das Gesicht hielt und den Inhalt der Geldschublade verlangte.

Ueber das Spaken-schießen in Peoria, Ill., schreibt man: Das Gesetz, nach welchem in Illinois für jeden erlegten Spertlingskopf zwei Cents bezahlt werden, hat hier zu einem argen Unfug geführt. Zur Einfangung und Tödtung der Spaken begnügt man sich nämlich nicht mehr mit Keimruten, Vogelfallen oder der Windbüchse, sondern mit Schrotflinten, Revolvern und anderen Schießwaffen wird der Nord-wald gefrohren.

Mit eigener Münze bezahlt wurde unlängst der Wirth X., ein bekannter Spagpögel in Cincinnati. Eine Anzahl Wegger hatten für den Preis von 50 Cents einen Gaul erstanden, worauf sie für weitere 50 Cents zwei Looge drucken ließen, die sie dem Wirth unter dem Vorgeben verkauften, daß ein edles Rennpferd im Werthe von \$150 zum Westen eines Invaliden ver-lost werden solle.

Eine grausame That hat die in Baden-Baden wohnhafte Frau des Agenten S., aus Kaschau verübt. Sie lebte von ihrem Mann getrennt und sollte den sechs Jahre alten Sohn an den Chemann abtreten; um dies zu vereiteln, ermordete sie den armen Knaben, indem sie Platts die Trennrohre verstopfte, so daß sich die Kohlegase im Zimmer entwickelten und das Kind nach einigen Stunden schlafend erstickte.

Der Hauptmann einer gefährlichen Bande wurde kürzlich in Paris verhaftet. Zu derselben zählten sich Straßenräuber, welche die Gewohnheit hatten, jedes ihrer Opfer durch Abbeßen der Nase zu verstümmeln.

Ueber das verheerende Erdbeben in Aukhan treffen jetzt die vollständigen Einzelheiten ein. Der erste Erdstoß wurde am 17. November um ein halb acht Uhr Abends gespürt. Schon dieser machte die Stadt Aukhan und alle Dörfer innerhalb eines Radius von sieben englischen Meilen dem Erdbeben gleich.

Ueber das verheerende Erdbeben in Aukhan treffen jetzt die vollständigen Einzelheiten ein. Der erste Erdstoß wurde am 17. November um ein halb acht Uhr Abends gespürt. Schon dieser machte die Stadt Aukhan und alle Dörfer innerhalb eines Radius von sieben englischen Meilen dem Erdbeben gleich.

Ueber das verheerende Erdbeben in Aukhan treffen jetzt die vollständigen Einzelheiten ein. Der erste Erdstoß wurde am 17. November um ein halb acht Uhr Abends gespürt. Schon dieser machte die Stadt Aukhan und alle Dörfer innerhalb eines Radius von sieben englischen Meilen dem Erdbeben gleich.

Ueber das verheerende Erdbeben in Aukhan treffen jetzt die vollständigen Einzelheiten ein. Der erste Erdstoß wurde am 17. November um ein halb acht Uhr Abends gespürt. Schon dieser machte die Stadt Aukhan und alle Dörfer innerhalb eines Radius von sieben englischen Meilen dem Erdbeben gleich.

Ueber das verheerende Erdbeben in Aukhan treffen jetzt die vollständigen Einzelheiten ein. Der erste Erdstoß wurde am 17. November um ein halb acht Uhr Abends gespürt. Schon dieser machte die Stadt Aukhan und alle Dörfer innerhalb eines Radius von sieben englischen Meilen dem Erdbeben gleich.

Ueber das verheerende Erdbeben in Aukhan treffen jetzt die vollständigen Einzelheiten ein. Der erste Erdstoß wurde am 17. November um ein halb acht Uhr Abends gespürt. Schon dieser machte die Stadt Aukhan und alle Dörfer innerhalb eines Radius von sieben englischen Meilen dem Erdbeben gleich.

Ueber das verheerende Erdbeben in Aukhan treffen jetzt die vollständigen Einzelheiten ein. Der erste Erdstoß wurde am 17. November um ein halb acht Uhr Abends gespürt. Schon dieser machte die Stadt Aukhan und alle Dörfer innerhalb eines Radius von sieben englischen Meilen dem Erdbeben gleich.

Ueber das verheerende Erdbeben in Aukhan treffen jetzt die vollständigen Einzelheiten ein. Der erste Erdstoß wurde am 17. November um ein halb acht Uhr Abends gespürt. Schon dieser machte die Stadt Aukhan und alle Dörfer innerhalb eines Radius von sieben englischen Meilen dem Erdbeben gleich.

Ueber das verheerende Erdbeben in Aukhan treffen jetzt die vollständigen Einzelheiten ein. Der erste Erdstoß wurde am 17. November um ein halb acht Uhr Abends gespürt. Schon dieser machte die Stadt Aukhan und alle Dörfer innerhalb eines Radius von sieben englischen Meilen dem Erdbeben gleich.

Zhr Leben eingebüßt haben 25 Personen bei einem Einsturz der im Bau begriffenen Louisville & Jefferson-Eisenbahnbrücke bei Louisville, Ky. Es tobte während der Nacht und dem folgenden Tage ein heftiger Sturm, während dessen am Morgen ein mächtiger Windstoß einen 200,000 Pfund schweren Kran zum Umkippen brachte, der in seinem Sturze den mittleren Bogen der Brücke zerstückelte, dessen Eisen- und Balkentheile 60 Arbeiter mit in die Fluthen des Ohioflusses rissen.

Ueber ein neues schreckliches Eisenbahnunglück schreibt man aus Louisville, Ky.: Ein Frachtzug stürzte an dem unweit von hier gelegenen Wudbraughshügel 135 Fuß tief hinab, wobei der Maschinenist, ein Heizer, sowie ein Unbekannter den Tod, zwei Wrenser und zwei Tramps Verletzungen erlitten.

Gelyncht wurden vier Neger in Dallas County, Ala. Kufschführung eines Einbruchs versuchten sie an dem Hause eines gewissen Jones in dessen Abwesenheit die Thür zu sprengen, wobei Frau Jones einen der Räuber durch einen Revolvererschuss verwundete.

Opfer der Arbeitslosigkeit wurde der 48jährige Friedrich Krauß in der Nähe von Ann Arbor, Mich. Derselbe hatte vor zwei Wochen seiner Frau erklärt, daß er sich das Leben nehmen werde, falls er nicht bald Arbeit fände.

Arbeitslosigkeit und Noth hat in Chicago den 45jährigen Schrift-seger Weigand zum Selbstmord getrieben. Er war in dem Kesselraum eines Hauses mit der Erlaubniß eines dort arbeitenden Vormannes über Nacht geblieben, als ihn der Vetter am nächsten Morgen nur noch schwach athmend antraf.

In Nothwehr erschoss der Lebensbesitzer Clifford in Chicago ein berüchtigtes Individuum Namens King. Er hatte an einem Morgen eben seinen Laden geöffnet, als drei Stroche herein-gestürzt kamen, von denen einer Clifford den Revolver vor das Gesicht hielt und den Inhalt der Geldschublade verlangte.

Ueber das Spaken-schießen in Peoria, Ill., schreibt man: Das Gesetz, nach welchem in Illinois für jeden erlegten Spertlingskopf zwei Cents bezahlt werden, hat hier zu einem argen Unfug geführt. Zur Einfangung und Tödtung der Spaken begnügt man sich nämlich nicht mehr mit Keimruten, Vogelfallen oder der Windbüchse, sondern mit Schrotflinten, Revolvern und anderen Schießwaffen wird der Nord-wald gefrohren.

Mit eigener Münze bezahlt wurde unlängst der Wirth X., ein bekannter Spagpögel in Cincinnati. Eine Anzahl Wegger hatten für den Preis von 50 Cents einen Gaul erstanden, worauf sie für weitere 50 Cents zwei Looge drucken ließen, die sie dem Wirth unter dem Vorgeben verkauften, daß ein edles Rennpferd im Werthe von \$150 zum Westen eines Invaliden ver-lost werden solle.

Eine grausame That hat die in Baden-Baden wohnhafte Frau des Agenten S., aus Kaschau verübt. Sie lebte von ihrem Mann getrennt und sollte den sechs Jahre alten Sohn an den Chemann abtreten; um dies zu vereiteln, ermordete sie den armen Knaben, indem sie Platts die Trennrohre verstopfte, so daß sich die Kohlegase im Zimmer entwickelten und das Kind nach einigen Stunden schlafend erstickte.

Der Hauptmann einer gefährlichen Bande wurde kürzlich in Paris verhaftet. Zu derselben zählten sich Straßenräuber, welche die Gewohnheit hatten, jedes ihrer Opfer durch Abbeßen der Nase zu verstümmeln.

Der Hauptmann einer gefährlichen Bande wurde kürzlich in Paris verhaftet. Zu derselben zählten sich Straßenräuber, welche die Gewohnheit hatten, jedes ihrer Opfer durch Abbeßen der Nase zu verstümmeln.

Für Druckerei-Besitzer

oder Solche, die es werden wollen!

Eine Gelegenheit,

die Ihr nicht verpassen dürft!

Da wir durch Ankauf der „Herold“-Office nebst allem Inventar zu viel Maschinerie und Material haben, das für uns ein todttes Kapital ist, offeriren wir zum Verkauf folgende Maschinerie und zwar

zu Spottpreisen,

da wir die Sachen los sein müssen:

Eine 6-spaltig Quarto

Campbell Cylinder Presse;

Eine 10 x 15

PEERLESS Job Presse;

beide Maschinen mit vollständiger Einrichtung für Dampfbetrieb.

Einen 10-Pferdekraft Dampfkessel

[aufrecht]

nebst 5-Pferdekraft Maschine.

Ferner einen

Lightning Stapler,

so gut wie neu, sowie Steinplatten nebst Gestellen und verschiedene andere in einer Druckerei nothwendigen Sachen.

Eine so gute Gelegenheit, billig zu kaufen, kommt so leicht nicht wieder, darum bemüht sie!

Wegen Näherem wende man sich an

J. P. WINDOLPH,

Herausgeber des „Anzeiger und Herold“

305 W. 2te Str., GRAND ISLAND, NEB.

Aus Heimath und Fremde,

Illustrirte Romane aller Nationen.

Erscheint in 28 Heften jährlich.

Preis 10. pro Heft od. \$2.50 pro Jahr.

Das erste Heft ist erschienen und sehr schön ausgestattet. Es beginnen darin die Romane „Ein Hagarsohn“ u. „Zwölf Millionen.“ Bestellungen richte man an

J. P. WINDOLPH,

305 westl. 2te Str., Grand Island.

Illustrirte Welt.

Deutsches Familienbuch.

Das erste Heft des 42. Jahrganges ist erschienen und sehr schön ausgestattet. Was dem Publikum die größte Ueberraschung sein wird, ist der Umstand, daß eine große Preisermäßigung dieses beliebten Journals stattgefunden hat. Die „Illustrirte Welt“ erscheint in 28 Heften jährlich und kostet jetzt

nur \$2.75 pro Jahr.

Es ist jetzt ein Jeder im Stande, sich dieses prachtvolle Familien-Journal anzuschaffen.

Zu beziehen durch

J. P. WINDOLPH,

305 westl. 2te Str., Grand Island.